

4212 J

08. Mai 2006

Anfrage**der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen****betreffend „Lebensmittelkontrollen auf den Farbstoff Sudan im Jahr 2005“**

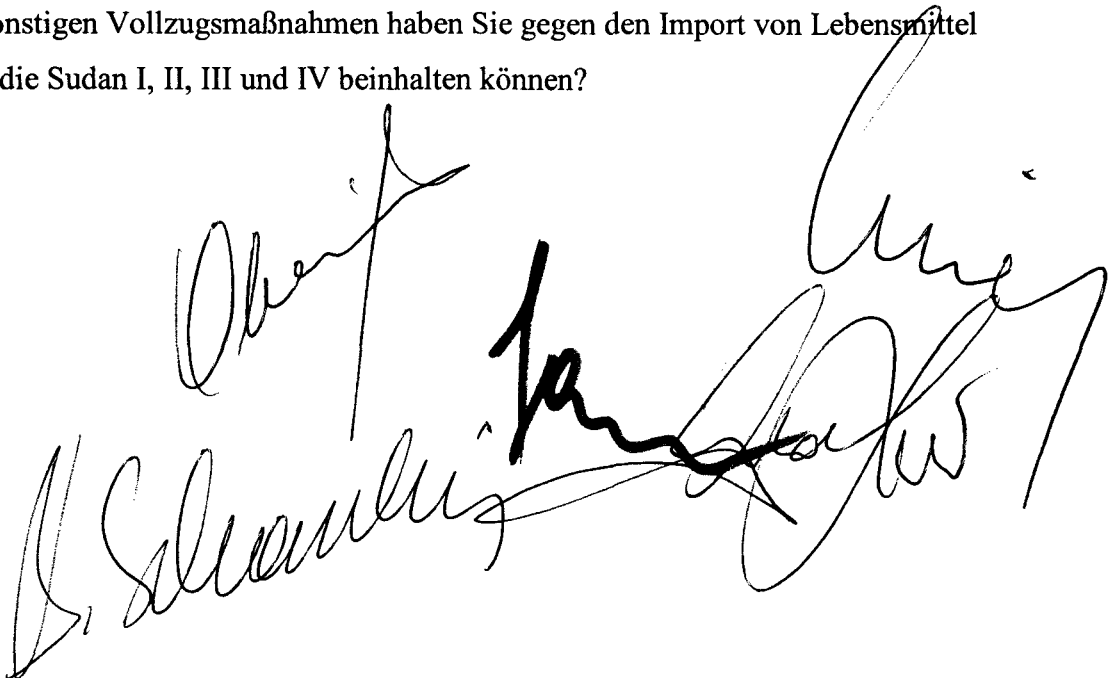
Mit der AB 2802/XXII.GP vom 31.05.2005 wurden Fragen betreffend den Farbstoff Sudan beantwortet. Aus systematischen Gründen werden für das Jahr 2005 ähnliche Fragen gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

Anfrage:

1. Welche Produkte (Lebensmittel) müssen nachweislich frei von Sudan I, II, III und IV sein?
2. Wie oft und wann erfolgten im Jahr 2005 entsprechende Meldungen bzw. Informationen über das Schnellwarnsystem oder direkt über die Mitgliedsstaaten?
3. Welche Lebensmittel betrafen diese (Ersuche um Angabe des Lebensmittel und deren Herkunftsländer)?
4. Welche und wie viele Lebensmittel wurden 2005 aufgrund dieser Verunreinigungen beschlagnahmt bzw. Rückrufaktionen durchgeführt?
5. Welche Mengen waren dies jeweils?
6. Welche weiteren konkreten behördlichen Maßnahmen wurden durch die Aufsichtsorgane, das zuständige Bundesministerium bzw. die AGES jeweils ergriffen?
7. Wann wurde jeweils – und zwar auch in welcher Form – die Öffentlichkeit nach § 25a LMG darüber informiert?
8. Wie viele Lebensmittelproben wurden 2005 durch die AGES auf Vorhandensein von Sudan I, II, III und IV analysiert (Aufschlüsselung nach Farbstoff)?

9. In wie vielen und welchen Lebensmittelproben wurde 2005 bei Analysen durch die AGES Sudan I, II, III und IV nachgewiesen (Aufschlüsselung auf Lebensmittel und Farbstoff)?
10. Aus welchen Ländern stammten die Lebensmittel, bei denen 2005 der Farbstoff Sudan I, II, III und IV nachgewiesen wurde (Aufschlüsselung auf Lebensmittel, Herkunft und Farbstoff)?
11. Wann und wie wurde nach Nachweis von Sudan I, II, III und IV in Lebensmitteln im Jahr 2005 die Öffentlichkeit nach § 25a LMG vor gesundheitsschädlichen Lebensmitteln gewarnt?
12. Welche konkreten Maßnahmen wurden die Aufsichtsorgane, das zuständige Bundesministerium bzw. die AGES jeweils ergriffen?
13. Welche Lebensmittel wurden aufgrund dieser Verunreinigungen beschlagnahmt bzw. Rückrufaktionen durchgeführt?
14. Welche Mengen waren dies?
15. Wie viele Lebensmittelproben sollen 2006 auf Sudan I, II, III und IV untersucht werden?
16. Welche sonstigen Vollzugsmaßnahmen haben Sie gegen den Import von Lebensmittel ergriffen, die Sudan I, II, III und IV beinhalten können?



Oberst
Schwanitz
Lini